

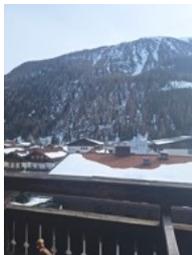
Skifahrt 2024 der Klassen 8a/b/c

Im März 2024 haben sich ca. 90 Schüler:innen der aktuellen 8en Klassen, sieben Lehrer:innen und fünf Begleiter:innen der EMMA in zwei Reisebussen auf den Weg nach Österreich gemacht, um der Tradition der Schule folgend, eine gemeinsame Woche im Schnee zu verbringen, neue Orte und Bewegungsabläufe kennenzulernen und bereits vorhandene Fähigkeiten auf den Pisten zu verbessern. Unterstützt wurde dieses Vorhaben von den Busfahrern der Firma "Jansen" 😊 und den Spoho-Student:innen Samuel und Luisa als auch von Wenzel und Herrn Müller und Herrn Somrei.



Als wir uns am Treffpunkt Schützenplatz versammelten, konnte man die Aufregung und Spannung in der Luft förmlich spüren. Die Eltern waren da, um uns zu verabschieden, sie drückten uns nochmal fest und wünschten uns viel Spaß und eine sichere Reise, gaben aber auch noch letzte Anweisungen und versuchten sicherzustellen, dass wir alles hatten, was wir brauchten.

Die Nachtfahrt nach Österreich war lang und bestand aus einer Mischung aus Aufregung, Ungeduld und Vorfreude darauf, bald auf den Pisten zu sein. Die Stimmung war zunächst noch lebhaft, mit Lachen, Gesprächen und ein bisschen Hin und Her, bis alle die passenden Sitzplätze gefunden hatten, doch je später es wurde, desto ruhiger wurde es. Ein paar versuchten tatsächlich, ein bisschen Schlaf zu bekommen und sich in ihren Sitzen irgendwie gemütlich einzurichten, aber die Aufregung und die Pausen hielten die meisten von uns doch wach.



Als der Bus schließlich die Berge erreichte und wir aus den Fenstern die ersten Skigebiete entdecken konnten, waren alle wieder hellwach! Am frühen Morgen kamen die zwei Busse in St. Jakob im Defereggental an. Das malerische kleine Dorf in Osttirol, umgeben von den imposanten Gipfeln der Osttiroler Alpen bot eine atemberaubende Naturkulisse.

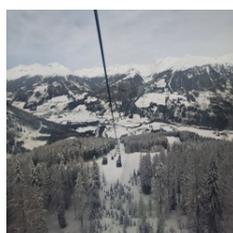
Untergebracht waren wir im Posthof, einer etwas in die Jahre gekommenen, dafür aber günstigen Jugendherberge, in der wir uns dank des herzlichen Empfangs durch das Personal und der ungezwungenen Atmosphäre sofort willkommen fühlten.

Die Zimmer und der Gemeinschaftsbereich boten einen gemütlichen Rückzugsort nach einem erfüllten Tag in den umliegenden Bergen und luden zum geselligen Beisammensein ein.



Das Skigebiet Brunnalm bot uns erstklassige Pisten und Abfahrten für Skifahrer:innen aller Könnensstufen. Die meisten von uns begannen die Woche mit grundlegenden Übungen, um das Gleichgewicht auf den Ski halten zu lernen und die richtige Position auf dem Ski einzunehmen. Obwohl es zunächst ein bisschen schwierig war, sich auf die neue Ausrüstung und die ungewohnte Bewegung einzustellen, wurden wir schnell mutiger und vertrauten mehr auf unsere Fähigkeiten. Im Lauf der Woche absolvierten wir verschiedenen Übungen und Spiele, die uns halfen, auch unsere Technik zu verbessern.

Unsere Skilehrer:innen waren geduldig und einfühlsam und gaben uns individuelle Tipps und Anleitungen.



Während des Unterrichts in klassengemischten Skigruppen hatten wir auch die Möglichkeit, uns gegenseitig nochmal anders und besser kennen zu lernen, uns zu unterstützen und neue Freundschaften zu schließen oder bestehende zu pflegen. Wir ermutigten uns, uns neuen Herausforderungen zu stellen und vorhandene Unsicherheiten oder Ängste zu überwinden und kümmerten uns um Verletzte oder Kranke.

Das Abendprogramm während unserer Skifahrt war eine willkommene Gelegenheit, sich nach einem Tag auf den Pisten zu entspannen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Wir versammelten uns zu verschiedenen Aktivitäten in den Gemeinschaftsräumen, dabei waren die vielen Spiele definitiv ein fester Bestandteil des Abendprogramms. Wir hatten eine große Auswahl an Spielen und viel Spaß dabei, uns in verschiedenen Disziplinen herauszufordern, zu messen und gemeinsam zu lachen. Ein weiteres Highlight waren die von den Lehrer:innen ausgewählten Filme am Kinoabend, und am letzten Abend gab es sogar noch eine kleine Geburtstagsfeier und einen Abschlussfilm (mit Aufnahmen der Skiwoche) von Samuel und Lui für uns produziert. All das waren schöne Möglichkeiten, um die Gemeinschaft innerhalb der Gruppe zu stärken und Erinnerungen zu schaffen, die über die Skifahrt hinaus bestehen werden.



Natürlich war die Woche auch anstrengend, sowohl körperlich als auch emotional. Aber die Mühe hat sich gelohnt. Und nach einer tollen Woche können nun tatsächlich alle Ski fahren!

Es war großartig zu sehen, wie sich jeder von uns verbesserte und seine Grenzen überwand, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Aber es war nicht nur das Skifahren, das diese Woche so besonders machte. Es war eine unvergessliche Mischung aus Spaß und persönlichem Wachstum.

Ein herzliches Dankeschön an all unsere tollen Skilehrer:innen für die gute Unterstützung und die unvergesslichen Erfahrungen auf den Pisten, aber auch für die Krankenbesuche, Botengänge zur Apotheke, die offenen Ohren für Sorgen und Anliegen unterschiedlichster Art.

Unser besonderer Dank geht an Frau Jansen für ihre hervorragende Organisation und ihr Engagement während unserer Klassenfahrt.

Es war eine tolle Zeit!

(Anna Ibach, Klasse 8b)

